

Ich erinnere auch mit warmstem Dankgefühl an die hochverdienten Männer, welche Euch in jener Unbesinnlichkeit geführt haben, und ich erinnere endlich an die schweren, schmerzhaft betrübten Opfer, mit denen wir unsere Siege erkämpften.

Es war eine große Zeit, die wir vor zehn Jahren durchlebten; die Erinnerung an sie läßt uns aber doch jetzt bis zum letzten Atemzuge hoch schlagen, und sie wird noch unter heiligeren Nachkommen mit Stolz auf die Thaten ihrer Vorfahren erfüllen.

Wie in Mir die Gefühle des tiefsten Dankes für das gütigen Gottes Gnade und der höchsten Anerkennung — insbesondere für Alle, die in dieser Zeit mit Rath und That herbeigekommen sind — leben, das habe ich oft ausgedrückt, und Ihr kennt das Herz Eures Vaters genug, um zu wissen, daß diese Gefühle in Mir dieselben bleiben werden, so lange Gott Mir das Leben läßt, und daß Mein letzter Gedanke noch ein Segenswunsch für die Armee sein wird.

Wäre die Armee aber in dem Bewußtsein des Dankes und der warmen Liebe ihres Kaisers, wie in ihrem gerechten Stolz auf ihre großen Erfolge vor zehn Jahren auch immer dessen eingedenk sein, daß sie nur dann große Erfolge erringen kann, wenn sie ein Muthwiller bei der Erfüllung aller Anforderungen der Ehre und der Pflicht ist, wenn sie unter allen Umständen sich die strengste Disziplin erhält, wenn der Geist in der Vorbildung für den Krieg nie ermüdet und wenn auch das Gezielte nicht mißachtet wird, um der Auszubildung ein festes und sicheres Fundament zu geben.

Wären die Meiner Worte jederzeit volle Beherzigung finden — auch wenn ich nicht mehr hier werde — dann wird das Deutsche Volk in fünfzig Jahren seinen Trank, die Gott noch lange von uns fern halten möge, jederzeit so wie vor zehn Jahren der feste Stolz des Vaterlandes sein.

Schloß Babelsberg, den 1. September 1880.

Der Kaiser hat aus Anlaß der von Kronprinzen über die Befähigung des Lebnsgesandten und über die im Krieger Hofen abgehaltenen Manöver erlassenen Berichte seiner Befriedigung über die Leistungen der Marine durch nachstehende Cabinetsordre Ausdruck gegeben:

Im Kaiserl. und Königl. Hoheit Bericht vom 30. d. Mts. über den Verlauf der stattgegebenen Befähigung und über den Zustand der Marine im Allgemeinen hat Mich sehr erfreut und Mir zur lebhaften Befriedigung gereicht.

Ich wünsche dies auch der Marine gegenüber zum Ausdruck zu bringen und erlaube dem Kaiserl. und Königl. Hoheit demselbe, die Ordre zur Kenntniß des Chefs der Admiralität mit dem Erlaube der weiteren Bekanntmachung bringen zu lassen.

Ab Ostsee, den 9. August 1880. (Geg.) Wilhelm.

Der Kronprinz von Griechenland war zur Bezeichnung der großen Herbst-Paraden des 3. Armeekorps und des Gardekorps ebenfalls in Berlin eintreffend.

Der Kronprinz ist Mittwoch früh in Ansbach eingetroffen und begab sich sofort zur Inspektion der Truppen nach Rettersbach.

Prinz Heinrich ist nach einem untern 30. Aug. an den Kronprinzen gelangten Telegramm glücklich in St. Vincent angekommen.

Mit Bezug auf die Nachricht über einen zwischen dem Grafen Harry Armin und dem Reichsfiskus schwöbenden Prozeß ist der „Köln. Ztg.“ eine Mittheilung zugegangen, nach welcher sich die Sache allerdings wesentlich anders verhält. Graf Harry Armin und dessen Sohn, Frhr. v. Armin-Schlagenthin, haben, letzterer als Cessionar seines Vaters, dem Reichsfiskus neuerdings auf Zahlung von Bartelgeld verurtheilt worden.

Das „Köpenigener Morgenblatt“ bemerkt aus besserer Quelle, Dagaasens' Nachricht, daß Baron Magnus von Brüssel verstorben sei.

bester Quelle, Dagaasens' Nachricht, daß Baron Magnus von Brüssel verstorben sei.

Herr Jassellmann hielt am letzten Montag Abend in Zelland, Haffellstreet (im Stenbe Vendons) einen Vortrag über die deutsche Arbeiterbewegung.

Die neuste baubauische Prod. Korr. nimmt der Vollenbung des Kaiser Doms einen längeren, mit Schöningh geschriebenen Artikel, der an seinem Schluß befristet meldet: Am 15. October, am Geburtstag des hochseligen Königs Friedrich Wilhelm IV., so hat unser erhabener Kaiser angeordnet, soll die Vollenbung des Kaiser Domes an Ort und Stelle in des Kaisers Gegenwart und der Gegenwart des Königl. Hofes hochfeierlich begangen werden.

Die Erweiterungen über das Fortbestehen oder die Auflösung des Reichsamts des Innern sind, der „M. Z.“ zufolge, noch nicht so weit gediehen, um einen Schluß auf spätere Resultate zuzulassen.

Man hört, daß dem Reichstage eine Denkschrift zugehen soll, welche die Nothwendigkeit neuer indirekter Steuern zum Zwecke der Verminderung der direkten Steuerlast darthut.

Offiziell wird uns untern 1. d. Mts. aus Berlin geschrieben:

Aus der in verschiedenen Landestheilen durch elementare und sonstige Ereignisse herbeigeführte Verarmung einzelner Klassen der Bevölkerung hat der Minister der öffentlichen Arbeiten Veranlassung genommen, die Regierungen anzuweisen, die kräftige und energische Förderung der sämtlichen Neu- und Unterhaltungsarbeiten, soweit dies bei der Verfügbaren Mitteln gestattet, sich am besonders angelegen sein zu lassen.

Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Desterreich wegen der Oberregulierung sind jetzt so weit vorbereitet, daß die Konferenzen in der allernächsten Zeit beginnen können.

Die Kommission zur Vorbereitung des Erlasses eines deutschen Zivilgesetzbuchs nimmt in diesen Tagen unter dem Vorsitze des Präsidenten Dr. Rapp ihre Arbeiten wieder auf.

Wie wir aus sicherer Quelle vernehmen, ist zum Nachfolger des in die Oberrechnungskammer in Potsdam berufenen bisherigen Direktors uneres Landgerichts, Gamm, der Landgerichtsdirktor Reuter in Nordhausen ernannt worden. Derselbe war bis zum 1. October v. J. Kreisgerichtsrath in Wernigerode a. S.

Table with 3 columns: Station, 1. Sept. 10 U. Ab., 2. Sept. 7 U. Mra. Rows include Barometer Wilm., Thermometer Celsius, and Rel. Feuchtigkeit.

Provinzial-Nachrichten.

Gießen, 1. Sept. Gestern begann der Fährer der hiesigen katholischen Gemeinde, Herr Kemper, sein 25jähriges Amtsjubiläum.

1. Sept. Meinen Bericht über den Brand in Bennedecken in Frage ich noch nach, daß derselbe durch zwei Arbeiter im Alter von 4 und 5 Jahren veranlaßt ist, welche ein Feuerchen auf dem Gehöft anmachte; die Eltern waren abwesend.

2. September 1880, 31. Aug. In der Nacht zum Montag brannte vor dem Westthore, hier ein dem Kloster Gießow gehöriger Strohdiebstahl.

3. September 21. Aug. Die 3 abmarktsstags, von bestem Wetter begünstigt, liegen hinter uns und haben uns gelangt werden, das ist recht, jeder Werk zur Freude der Verkäufer sich entfaltete.

Die Verhandlungen zwischen Deutschland und Desterreich wegen der Oberregulierung sind jetzt so weit vorbereitet, daß die Konferenzen in der allernächsten Zeit beginnen können.

„Weidte mir jetzt nicht mehr aus, Ruch, der Büffel rollt, wir können nicht wissen, wie er fallen wird.“

„Was liegt an dem Verdacht, wenn er nicht bewiesen werden kann?“

„Sie werden sehen“, nicht er. „Aber glaube nicht, daß wir schon am nächsten Tage abreisen können, wir werden nicht allein hier durch Wanches zurückgehalten werden, sondern auch —“

„Sind wir im Besitz des Documentes, das uns den ganzen Nachlaß sichert, so können wir unserer Feinde spotten“, unterbrach Ruch ihn, „was dann noch zu ordnen und zu erledigen ist, wird ja auch im Laufe der Zeit erfolgen.“

„Wir müssen uns sichern, wenn Du glaubst, daß die Gefahr so groß ist, dem Wils, der plötzlich vernichtend auf uns niederschlagen kann, müssen wir zuvorkommen.“

Der hagerer Mann legte die Hand auf seine Stirne und preßte die Lippen fest zusammen, es schien ihm schwer zu fallen, einen Entschluß zu fassen.

„Kann ich es geben?“ fragte Ruch endlich.

„Sobald es gegeben kann“ erwiderte er.

„Müßte zuvor nicht Cammel entfernt werden?“

„Er könnte spontan, auf seine Verschwiegenheit dürfen wir nicht vertrauen, und wollten wir es, so müßten wir ihm eine große Summe dafür zahlen!“

„Entlassen wir ihn, so könnte das auch Verdacht erwecken, daß wir ebenfalls berüchtigt werden.“

„Ich verneine das nicht, aber ich sage noch einmal, dem Verdachte werden wir in keinem Falle entgehen. Ein Vorwand ist ja bald gefunden, die Entlassung müßte in Gegenwart des alten Mannes erfolgen, dergestalt, daß sie diesen im höchsten Grade aufregt.“

„Du hast wie immer mit Deinem hellen Verstande das Rechte getroffen“, sagte Palmer nach einer kurzen Pause.

„Was ich jetzt auf eine günstige Gelegenheit, die, wenn nicht heute noch, so doch morgen sich uns bieten wird, das Verhör jetzt sich sehr in die Länge“, fuhr er ungeduldig fort, „ich hätte was darum, wenn ich wüßte, was da Alles verhandelt wird.“

„Seesack wird es Dir ja berichten!“ (Fortsetzung folgt.)

Die Enthüllung des Siegesdenkmals in Dresden.

Esdon längst war es, vornehmlich in den Reihen sächsischer (besonders Dresdener) Offiziere, bebunden worden, daß die sächsische Weidmann, welche allein 99 ihrer Söhne in den Schlachten der Kriegsjahre 1870—71 fallen ließ, noch kein eigenes Denkmal besaß, welches sowohl das Angeben an die zum Wohl Gefallenen als an den glänzend erfochtenen Sieg verberlichen und späteren Geschlechtern erhalten sollte.

Zur Enthüllungsfest war der Altmarkt aus Reichthum decorirt. Bei dem herrlichen Wetter begann um 10 1/2 Uhr der Armirich der Truppen, der Kriegervereine, der Geyangvereine, der Studenten und der 20 Ehrenfrauen. 11 Uhr erschien der Hof und nahm auf der für ihn zwischen Rathaus und Denkmal ge-

richteten Tribüne Platz. Das rumanische Fürstentum wohnte der Feier wider Erwartung nicht an. Die Feier begann mit dem Gesang der Sachsenhymne.

Als die Ersten schritten nimmehr 99 Jungfrauen an das Hofament, an dessen Spitze sie Eichenkränze, den Gefallenen gewidmet, niederlegten.

Der Schöpfer des einfach gehaltenen aber in Einfachheit imponirenden Germanidenamals, Robert Henze, ist 1827 in Dresden geboren und mit dem 14. Jahre Schlosserlehrling geworden.

Über ihn schon als Weill bekundete er in der Vorträgung seiner Kollegen ein ausgeprägtes Talent. Sein Schöpfer, ein ausgesprochener, bewachte ihn dann zu Vervollständigen. Es gelang ihm, und so hobte sich das schönste deutsche Denkmal allmählich der Weg zu der Dresdener Kunstakademie.

Zur Enthüllungsfest war der Altmarkt aus Reichthum decorirt. Bei dem herrlichen Wetter begann um 10 1/2 Uhr der Armirich der Truppen, der Kriegervereine, der Geyangvereine, der Studenten und der 20 Ehrenfrauen. 11 Uhr erschien der Hof und nahm auf der für ihn zwischen Rathaus und Denkmal ge-

Der Konkurs über das Vermögen des Mühlentributen **Thamm** ist durch Vertheilung der Masse beendet.
 Leipzig, den 20. August 1880. [5727]

Königliches Amtsgericht.

Submission.

Die Herstellung einer dampftrien Fahrbahn in der Thurmstraße soll im Submissions-Wege vergeben werden.
 Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum
S. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
 auf dem Stadtbauamt einreichen, wofolbst die Bedingungen zc. offen liegen.
 Halle, den 1. September 1880. Der Stadtbaurath.

Submission.

Zum Neubau einer Hochreservoir-Anlage an der Ecke der Magdeburgerstraße und Schimmelgasse hieselbst sollen nachstehende Materialien:
A. 1100 cbm. lagerhafte Steinhörner-Bruchsteine.
B. 150,000 Stück Mauersteine und 115,000 Stück Verblendsteine.
C. 208 cbm. Kalk
 im Submissions-Wege vergeben werden.
 Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum
8. September cr. Vormittags 9 Uhr
 auf dem Bureau des Bauverwesers einreichen, wofolbst die Bedingungen zc. offen liegen.
 Halle, den 1. September 1880. Die Bauverweser-Verwaltung. [5713]

Gewerbe-Ansstellung in Nordhausen 1880.

Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr ab.
 Concerte im Anstaltungsplatz. Musikschulturn. Große Verkaufung.
 Loote pro Stk. 1/4. Schluß der Ausstellung: Samstag den 26. September cr. Abends. Das Haupt-Comité.



Gewerbliche und landwirthschaftliche Ausstellung des Pfalzgaues ZU MANNHEIM 1880.
 Unter dem Protectorat Sr. Kgl. Hoheit des Grossh. Friedrich von Baden,
Geöffnet bis October 1880.
 Eintritt Mk. 1.— [3690]
 Fahrpreis-Ermässigung bei d. Badischen, Pfälzischen, Hessischen u. Main-Neckar-Bahn.

Städt. Technicum Seesen (Herzogth. Braunschweig)
 für Bauhandwerker, Architekten, Ingenieure, Maschinen- und Mühlbauher, Geometer. Schnelle und sichere Vorbereitung zum Frei-u. Examen. Schulgeld 45 Mark pro Semester. Schleimige Meldungen erforderlich. [5592]

Mey's Stoffkragen
 aus der Fabrik von **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

	LINCOLN Einfache Steppnaht. Das Dutzend 60 Pf.		GLORIA A Dunkle Steppnaht. Das Dutzend 55 Pf.
--	---	---	--

Mey's Stoffkragen sind vollständig mit Stoff überzogen, also keine Papierkragen und haben das Appret der feinsten Leinenkragen, sind auch von denselb in ihrem Aussehen nach nicht zu unterscheiden, bieten die grösste Bequemlichkeit, da man sie, nachdem sie untaucher geworden sind, wegwirft, man trägt also immer neue, gut passende elegante Kragen für denselben Preis, welchen man sonst für's Waschloden der leinenen Kragen bezahlen muss, und man hat nie die Ausgabe für neue Leinenkragen. [4195]

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in Halle a. S. bei **Robert Winkler, gr. Ulrichsstrasse 52.**

Sopha-Fabrik,
 Auguststrasse Nr. 5a.
 Hübsche Auswahl dauerhafter und mottensicherer Sopha, zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. [12868]

Gänzlicher Ausverkauf.
 Besagungshalber verkaufe ich echt franz., engl. und deutsche **Parlurmerien, Bürsten, Kämme etc.** unter Selbstkostenpreis. Für Damen bietet sich Gelegenheit, ihren Bedarf an Haararbeiten zu äusserst günstigen Preisen einzukaufen.
Carl Kessler, große Ulrichsstraße 29.

Sonntag den 5. September treffen 45 Stück 1 1/2 jähr. dänische und hannöversche Fohlen schwersten Schlages bei mir ein. Quedfurt. Wilhelm Trautmann.

Hausverkauf.
 Ein leichter zweistöckiger, vierjähriger Kaffeehaus nebst Geschäft für 2 Pferde verkauft **M. Wehr, Leipzigerstr. 70.**
 Ein leichtes zweistöckiger, vierjähriger Kaffeehaus nebst Geschäft für 2 Pferde verkauft **Halle a/S., Brandenstr. 2.**

Geschäfts = Verlegung.

Wir verlegen unser Möbel-, Spiegel- und Porzellanmagazin aus den bisherigen Räumen, Markt, rother Thurmgebäude, nach

große Märkerstraße Nr. 24

(früher G. Zettendorfs Local).

Unser neues Unternehmen bietet eine reiche Auswahl geschmackvoller Zimmereinrichtungen von den elegantesten bis zu den einfachsten und bitten uns Ihr geneigtes Wohlwollen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Möbel-Magazin vereinigter Tischlermeister.

Wilhelm Meyer's Restaurant
 5695] Barfüßerstraße 5,
 empfiehlt echt böhmisch Bier aus der Brauerei von **Anton Dreher, Mischelob bei Saaz in Böhmen.**
F. Graauer aus der Brauerei von **R. Sieger & Comp.**
 Jeden Tag frische Rebhühner und Hasenbraten.

Deutscher Kriegerbund
 XVI. Bezirk, welcher sich bildet aus den Krieger-Vereinen der Landwehregementäre Nr. 31, 71 und 72.
Tages-Ordnung zu der am Sonntag den 12. September Nachmittags 1/2 3 Uhr auf der **„Wilhelmsburg“** in Köfen stattfindenden
 1. Feststellung der vertretenen Vereine und Prüfung der Vollmachten. 2. Verlesung des letzten Protokolls. 3. Rechnungslegung des Cassiers. 4. Bericht über den Aboordnetenrat in Gassel. 5. Rechnungslegung über das letzte Bezirksfest in Aboordenrat. 6. Geschäftliche Mittheilungen und Besprechungen. 7. Wahl des Ortes für die nächste Bezirksversammlung.
 Vorstehende Tagesordnung wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht und werden die Vereine des Bezirkes ersucht, sich in zeitlicher Weise möglichst zu beteiligen, alle Delegirten müssen mit Vollmachten versehen sein. Alle Krieger-Vereine innerhalb des Bezirkes, welche noch außerhalb des Bundes stehen, vornehmlich die, welche schon an den verschiedenen Versammlungen und Festen Theil genommen und welche Bundesstatuten und Rapportformulare in Händen, werden ebenfalls auf das Kameradschaftlichste eingeladen.
 Freyburg a/L., den 1. September 1880.
Der Vorstand.
Joh. Markendorf, Vorsitzender.

Auction
 von Schlosserhandwerkzeug.
 Nächsten Mittwoch den 8. d. Mts. Vormittags von 9 Uhr ab vertheilere ich wegen Domicilüberänderung **Schulze Nr. 4:**
 1 Amboß, 1 Blasebalg, 1 Zerschneider, 1 Lochbau, 1 Schmiede-u. Vorschlaghammer, Feuerzangen, 1 Nachtplatte, 1 Drehbank, 7 St. starke Schraubstöcke, Feilen, 3 Schneidkluppen, verschiedenes Handwerkzeug, Eisen, Stahl, 1 Handwagen, 1 Firma zc. zc., sowie ein Rohlenbohrzeug und eine Partie Holzmodelle gegen fortwährende Anzahlung. [5712]
G. May, Auctionator.

Auction
 im Zwangsverf. - Verfahren.
 Sonnabend am 4. September cr. Vormittags 9 Uhr vertheilere ich im **Schulze'schen Hause, Zeitstraße Nr. 6** in Giebigkeiten:
 einen **Leinwand mit Aufzug, Lehmann, Gerichthölzleier.**
 Ein **Geschäftshaus** in Halle a. S., sehr belebte Straße, ganz nahe dem Markte, worin sich ca. 50 Jahren eine Schnittwaarenhandlung mit nachweislich sehr gutem Erfolge betrieben worden ist, all mit 12-20,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Reflectanten wollen Offerten unter **B. # 12985** an die Ammon.-Expedit. von **J. Barck & Co., Halle a. S.** abgeben.
Zwei Wiesenflächen von ca. 9 und 2 1/2 Morgen Größe bin ich Willens baldigt zu verkaufen.
 Nach **Schlichter** wollen sich direct wenden an **Schlichter, F. Schäfer Jun.,** Maurermeister.

Auction
 im Zwangsverf. - Verfahren.
 Sonnabend am 4. September cr. Vormittags 9 Uhr vertheilere ich im **Schulze'schen Hause, Zeitstraße Nr. 6** in Giebigkeiten:
 einen **Leinwand mit Aufzug, Lehmann, Gerichthölzleier.**
 Ein **Geschäftshaus** in Halle a. S., sehr belebte Straße, ganz nahe dem Markte, worin sich ca. 50 Jahren eine Schnittwaarenhandlung mit nachweislich sehr gutem Erfolge betrieben worden ist, all mit 12-20,000 Mark Anzahlung verkauft werden. Reflectanten wollen Offerten unter **B. # 12985** an die Ammon.-Expedit. von **J. Barck & Co., Halle a. S.** abgeben.
Zwei Wiesenflächen von ca. 9 und 2 1/2 Morgen Größe bin ich Willens baldigt zu verkaufen.
 Nach **Schlichter** wollen sich direct wenden an **Schlichter, F. Schäfer Jun.,** Maurermeister.

Blätter-Tabake
 offerirt preiswerth
J. P. Sichter.

Milchgejuch.
 250-300 Liter gute Milch werden täglich zu kaufen gesucht. Verleg. Off. mit Preisangabe unter **W. 1009** wolle man in der Expedition d. Btg. niederlegen.

Für Jagdliebhaber.
 Die 3 Stück gut dressirten **Stimmerhunde**, welche zu 2 Stück 75 Thlr. anmancirt waren, sollen Umstände halber billiger verkauft werden, ich führe die Hunde jedem Herrn selbst vor.
F. R. Hädicke, Wöpsin.

Fretchen sind wieder zu verfranco Stimmerden gegen Nachnahme oder Einzahlung des Betrages **Zungenhäuten** 6 Sommerda in 2 1/2 Sängern sen.
 Eine gut dressirte, schwarze Jagdhündin ist zu verkaufen bei **Chr. Welding** in Jordan bei Weitzelsfeld. Dieselbe kann auf Probe gegeben werden.

Weizen-Lagerbier, vorzüglicher Qualität, empfiehlt in Flaschen und Gebinden die **Verhandlung von F. Struve, Dadrighofe 4, Eingang 11, Schlamm.**
Alle Sorten rohe Helle sauft **Chr. Voigt, Schmeerstr.**

1000 Thaler
 auf 1. gute Hypothek auszuliefern. Gef. Adressen abzugeben an **J. Barck & Co. sch 12987.**
Tüchtiger Reisender auf hohe Proz. sucht sofort eine hiesige Maschinenfabrik. Adressen unter **X. 1010** in der Exp. d. Btg. erbeten. [5728]

Niemand
 ist im Stande, fertige Herren- u. Knaben-Garderobe so billig zu verkaufen, wie **E. Bernstein jr., Markt, Rother Thurm Nr. 10,** geradeüber der Kirch-Abtheile.

Engros-Tager
 von **Rüben-Gabeln, Spaten, Schaufeln, Hackmesser, Putzmesser** zu billigsten Preisen bei **Otto Linke**
 Königsplatz 6.

Oberhemden, vorzüglich sitzend, mit eleganten feinen Einlagen, à 3, 4 u. 5 M. Nach Maß oder Probekleid ohne Preisauflage.

Kragen reinleinen, in 20 verschiednen neuen Facons, 1/4 Dbd. 1 u 1,50 M.

Manchetten in großer Auswahl, 1/4 Dbd. Saar 1, 1,50 u. 2,50 M.
Cravatten, Chemisettes, Tricotagen etc. sehr billig.
A. J. Jacobowitz & Co.
 53. gr. Ulrichsstr. 53.

Kornbranntwein-Brennerei von Wedekind
 gegr. anno Nordhausen 1777.

Die ersten neuen Karpen sind heute eingetroffen; empfehle dieselben als etwas Ausgezeichnetes.
Fr. Kraemer.

Eisen, Kupfen, Knochen, altes Metall wird zum höchsten Preis gekauft **H. Ulrichstr. 8, (Eing. Mühlb.).**

Sonntag 12. September früh Extrazug nach Berlin.
 Willes und alles Nähere bei 5417 **Steinbrecher & Jasper.**

Schlettau.
 Sonntag zum Erntedankfest ladet zum Ball freudlich ein **Schulsenk.**

Klepzig.
 Zum Erntedankfest Sonntag den 5. d. Mts. ladet zur Launmull ergebeut ein **Wissing.**
 Derloren geraus, blauegelichtes Arbeitskleidchen in silb. Ringen u. Schere. Geg. Belohn. abzug. **Schumannstr. 1.**
 Am Dienstag Abend ist 1 Kiste Reinen etc. B. L. v. Halle bis Merseburg verl. geg. Man bitter diebe die geg. n. Belohnung abzug. **Werfeburgerstr. 9.**
 Für den Interentenheil verantwortlich **B. König** in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.